

Pure Nostalgie in Blech und Chrom

Am Sonntag trafen sich Liebhaber von historischen Autos im Minett Park

Von Steve Remesch

Fond-de-Gras. Der entlegene Museumsbahnhof im grünen Tal jenseits von Differdingen, Niederkorn und Petingen ist für sehr Vieles eine sehr beeindruckende Kulisse. Ganz besonders trifft das aber für die „Journée Vieille Carrosserie“ zu, die an diesem Sonntag zum siebten Mal weit mehr als 100 gepflegte, gehegte und auch hochglanzpolierte historische Automobile in den Minett Park Fond-de-Gras geführt hat.

Liebhaber von Fahrzeugen aller Art aus der Zeit vor 1970 haben sich dabei nicht nur bemüht, um ihre Garagenschätze herzurichten, sondern auch um historisches Flair, das Lebensgefühl und die Musik ihrer Zeit wieder aufleben zu lassen. Blechkisten waren aber, wie in der Vergangenheit auch, nur ein Teil des Ganzen. Denn der Fond-de-Gras – früher einmal Fonds-de-Grâce, Gnadengrund – ist auch der Hüter der Eisenbahngeschichte und ein lebendiger Zeuge dieser vergangenen Tage. So hat sich auch gestern wieder eine Vielzahl von Besuchern dafür entschieden, von Petingen aus mit dem historischen „Train 1900“ anzureisen und mit der „Minièresbunn“ die örtliche Erzgrube zu entdecken.



Jedes einzel-
zeu, die am
Fond-de-Gras
den, ist mehr
alt. Denn das
ist der Verant-
Automobile sol-
Zeit von vor 1970
Fotos: C

503

Mehr als nur schön hergerichtete Oldtimer. Bei der „Journée Vieille Carrosserie“ steht auch das Lebensgefühl vergangener Tage im Mittelpunkt. Nicht zu kurz kam auch das Hauptthema des Minett Park – die Eisenbahngeschichte.

